



Pinus strobus 'Fastigiata'



Höhe	10 m, schnellwachsend
Breite	5-8m
Krone	säulenförmig, dichte Krone
RINDE UND ÄSTEN	Zweige rotbraun, Rinde graugrün bis graubraun, erst glatt, später tief gefurcht
Blatt	weiche Nadeln, fünfnadelig, 7-14 cm, blaugrün, wintergrünes Blatt
Blüte	? in Bündeln bei jungen Trieben, braungelb, duftende Blüten
Früchte	hängende, schmal zylinderförmige Zapfen, 1-3 beieinander, 8-20 cm lang, 4-8 cm breit
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	alle
Bepflasterung	verträgt keine Bepflasterung
Winterhärte	4 (-34,4 bis -28,9 °C)
Windbeständig	sehr gut
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut
Faunabaum	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut, Nährbaum für Vögel
Verwendung	industriengebiete
Form	Hochstamm, Koniferen Solitär
Ursprung	Deutschland, vor 1884

Schnell wachsender, mittelgroßer Baum mit einem typischen Wachstumsmuster. In jungen Jahren ist die Krone nahezu strauchartig und auch etwas ungleichmäßig. Erst nach einigen Jahren wächst der Baum säulenförmig in die Höhe. Die jungen Zweige sind rotbraun, und die alte Rinde ist graugrün bis graubraun. Die Rinde bleibt lange glatt, ist später jedoch in rechteckigen Platten tief gefurcht. Die blaugrünen Nadeln sind weich und stehen in Bündeln von fünf beieinander. Beim Reifen sind die braunen Zapfen aufrecht, aber wenn sie ausgewachsen sind, hängen sie nach unten. Ein einfacher Baum, der sich für viele Bodenarten eignet. Ist auch sehr winterhart und dadurch vielseitig verwendbar als Solitärbaum, in Parks oder in breiten Alleen. Sehr gut beständig gegen Wind und unempfindlich gegenüber Luftverschmutzung.